

Terroristischer Agenten-Wahn  
und konstruiertes „Psychogramm“,  
*Signierungs-Übung zur „Komplex-  
Analyse“ (Do it yourself)!*

in Form einer „katalysatorischen“  
Kurzgeschichte von Kurt-Wilhelm  
Laufs, ©, 25.2.2009, 2011-02-11 ©

Cave Concurrentiam (-+++)! Natürlich  
hat dies mit einer Anlehnung an das  
Lateinische „Cave Canem!“ zu tun (----  
). Der bissige Humor wird zum Witz  
und übersieht auch nicht, dass  
Omnibus – Halte - Stelle im  
Neugriechischen „Stasi“, (σταση),  
gesprochen wird (-++-).

Cave Concurrentiam hiesse also,  
„Hüte Dich vor der Konkurrenz!“, wie  
„Cave Canem!“ bedeutet, „Hüte Dich  
vor dem Hund!“ (----).

Natürlich kann man sie nicht alle über  
einen Kamm scheren, die vielen  
verschiedenen Mitmenschen (----).

Und sicherlich denkt der Künstler bei  
„Cave“ auch lieber an das französische  
Wort für Weinkeller (++++).

„Jullie zijn Duitsers“, „Ihr seid  
Deutsche“, kriegt der Künstler zu  
hören, der in den Niederlanden  
wissenschaftliche Forschungen anstellt  
und seinen Aufenthalt ordentlich bei  
der Fremdenpolizei gemeldet hatte,

wobei ihm eine Aufenthalts -  
Genehmigung in den deutschen  
Reisepass gestempelt worden war mit  
dem Vermerk „in het kader van een  
uitwisseling“, also: „im Rahmen eines  
Austausches“ zwischen Universitäten  
(----).

Der Kader entspricht also dem  
französischen „cadre“ (----).

Er war also bei den „Agenten“  
(niederländisch für: „Polizisten“,  
„Polizei-Beamte“), war im „Kader“,  
forschte wissenschaftlich, und in  
Kochkunst, tat etwas an „Recherche“  
(was im Niederländischen auch  
journalistische und kriminalistische  
Recherche nach der Wortbedeutung  
umfasst), „ging mit der N.S.“ (fuhr mit  
der niederländischen Eisenbahn,  
„Nationale Spoorwegen“, N.S.), sprach  
gut „van de Vereenigde Naties“  
(„Vereinte Nationen“, Aussprache  
„Naaziis“), war in die Depression  
geraten („was er in de depressie  
geraakt“) niederländischer unter dem  
Meeres - Spiegel gelegener  
Landgebiete, und sprach kein  
geläufiges Griechisch, auf das  
niederländische Akademiker Wert  
legen, so dass es auch geheissen  
haben könnte, er gehe regelmässig zur  
„Stasi“, zur (Bus-) Haltestelle (----).

Sein Auto war konfisziert wegen Rost, und da es in den Niederlanden falsches Parken per se eine Straftat bedeutet, wenn man ein Politessen-Knöllchen erhält, also keine Ordnungswidrigkeit, wie falsches Parken wie in Deutschland bedeutet; und so könnte auch noch der „Straftäter“ zum Tratsch hinzu-kommen (-+++).

Und da hatte der Künstler seinerzeit doch tatsächlich Niederländer zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, („uitgenodigt“), was in deutscher Aussprache ungebildeten oder kaum ausgebildeten deutschen Sprach-Gebrauchs durch niederländische „Deutsch-Sprecher“ ankommt wie: er habe Niederländer „ausgenötigt“ (++++).

Es waren ja „die“ Deutschen gewesen, die „die“ Niederländer im 2. Weltkrieg terrorisiert hatten (-++-).

Künstler geben auch schon 'mal Zotigkeiten und Frechheiten von sich, wobei „frech“ im Niederländischen als „brutaal“ zu übersetzen ist, (während „brute“ wie im Französischen und Englischen auf deutsch „brutal“ hiesse), so dass er von dialekt-sprachigen Niederländern auf deutsch „brutal“ (in der Bedeutung von „frech“) genannt wird (-+++).

Sagt man, die Nazis waren Terroristen, sorgt die N.S.B. Verwandtschaft in den Niederlanden schon dafür, dass ihre deutschen Verwandten und Beziehungen den Kritiker selbst als Terroristen darstellen und der Spiesser-Tratsch mit seinen Gerüchten „dreht den Spiess um“ (-+++).

Schliesslich war er dann in Deutschland noch auf einer Kleinbürger-Party zwischen diversen Fuzzies wie Handwerkern, Erziehern, Sozialarbeitern, einem Theologen und einem Augenarzt gelandet, wo der Gastgeber ihn aufgefordert hatte, mit ihm vierhändig Klavier zu spielen (++++). Der Künstler sagte zuvor, dass es nichts würde, da er keine Übung habe (+++). Während des Spiels hörte er die Gastgeberin kreischen „wie weitsichtig!“ und den Augenarzt brummen „Hyperopie“ (-+++). Der Künstler hat tatsächlich drei Dioptrien Weitsichtigkeit (----).

Das Tratsch-Psychogramm, das dabei heraus kommt, sieht den Künstler als terroristischen Agenten mit N.S. Affinität, der mit Stasi zu tun hatte, Kader-Recherche betrieb, depressiv war, und sich nötigend und brutal verhielt, und mit Hyperopie behaftet sei, was wohl im Fuzzy-Begriffs-Verständnis „mit Opiaten“ zu tun

vermutet wird und zusammen  
 gesonnen ein Charakterbild eines  
 ganz übelen Zeitgenossen ergibt  
 (++++).

Und Benutzer eines solchen  
 „Psychogramms“, die Fuzzy-Logik will  
 das so, finden sich selbst dann noch  
 nicht einmal hysterische Lügenbolde  
 oder wahnsinnig, da ja alles seine  
 Richtigkeit habe, was man da so an  
 Fluxus und Tratsch hört oder in die  
 Welt setzt, und man sich so getrost  
 und selbstgerecht den Versuch  
 erdreistet, Forschungs-Informationen  
 über die ausländische Suppen-Küche  
 in Erfahrung zu bringen oder bei selbst  
 eingebrockter Suppe auf einer Party  
 „ab zu schöpfen“ (++++).

Wer löffelt das aus (-+++)?

Ach, war da nicht noch eine Omnibus-  
 Linie Nr. 007 (----)?

Tabelle: e-KFA für obige RUN = 22 nach Gf, Au, Aw, Amb  
 (% gerundet). Konsistenz, r tet ~ .90\*\*\*

KF	RUN	%	18	27	4,5	4,5	36	4,5	4,5	%
++++	4	18%	---	.80	.98	.98	.71	.98	.98	
-+++	6	27%	.90	---	.98	.98	.72	.98	.98	
+++	1	4,5%	.90	.79	---	.98	.69	.98	.98	
-++	1	4,5%	.90	.79	.98	---	.69	.98	.98	
----	8	36%*	.91	.82	.98	.98	---	.98	.98	
-++	1	4,5%	.90	.79	.98	.98	.69	---	.98	
+++	1	4,5%	.90	.79	.98	.98	.69	.98	---	
Σ = 22~100%										

Für obige Kurzgeschichte (grenz-überschreitender  
 „Heuchelei“-Konstruktion) erscheint eine Konfiguration als  
 signifikanter Faktor (----)\*, etwa interpretativ „Selbst-  
 Verleugnung, Aufgeben, Selbst-Aufopferung“ bei hoher  
 Signierungs-Konsistenz, mit dessen Spalten-Cluster alle  
 anderen nur im Mittelbereich korrelieren, ähnlich wie bei  
 dem hier nicht signifikanten Aversions-Faktor (-+++).